

A man with grey hair, wearing a dark blue zip-up jacket, is looking down at a smartphone he is holding in his right hand. He is standing in front of a brick building with a black pipe running along the wall. The background is slightly blurred, showing some greenery.

ÖKO-WÄRME
**Ein gutes
Gefühl**



Lutz und Petra Becker haben ihre private Energiewende geschafft: mit einer **Wärmepumpenheizung** und ihrem SWB-Solardach.

WENN LUTZ BECKER auf dem Handy den Stromverbrauch im Familienheim checkt, ahnt er manchmal, was seine Lieben gerade so treiben. Die Haare stylen mit dem Lockenstab, zum Beispiel. „Die Dinger verbrauchen richtig viel! Einmal habe ich zu meiner Tochter gesagt: Guck mal, dieser Zacken hier, das ist deine linke Locke, und der, das ist die rechte“, erzählt der Familienvater lachend und fügt hinzu: „Es ist mir egal, es ist ja unser selbst erzeugter Öko-Strom.“ Zum Familienfrieden bei den Beckers trägt seit 2023 eine PV-Anlage auf dem Dach bei.

Auf dem Höhepunkt der Energiekrise hatte das Ehepaar den Plan gefasst, ihr 25 Jahre altes Eigenheim zukunftsfest zu machen. Eigentlich stand nicht Photovoltaik an erster Stelle, sondern der Austausch der Gasheizung gegen eine Wärmepumpe. „Beim Gas wusste damals ja keiner, wohin die Reise geht“, so Lutz Becker, den viele als Vereinspräsidenten des VSV Hedendorf-Neukloster kennen. „Wir haben uns gesagt: Wir wollen sorgenfrei in die Zukunft gehen, mit einer Lösung, die versorgungssicher ist und die wir bezahlen können. Und etwas für den Klimaschutz tun wollen wir auch.“

BESTENS BERATEN

Die Beckers ließen sich von den Stadtwerken Buxtehude beraten, bei denen sie bereits Kunden waren. Ihr Fachberater schlug ihnen vor, den Strom für die Wärmepumpe mit einer Solaranlage selbst zu erzeugen. Das Ehepaar schloss schließlich einen Contracting-Vertrag

über beides ab: ein SWB-Solardach und eine Wärmepumpe (SWB-Öko Wärme). Von der Demontage und Entsorgung der alten Heizung über Planung und Finanzierung bis zum 24-Stunden-Notdienst durch regionale Partnerfirmen übernehmen die Stadtwerke alle Leistungen gegen einen monatlichen Abschlag. Einzig der benötigte Netzstrom wird extra berechnet. Den Service für das SWB-Solardach führt die Stadtwerke-Tochter WinBux aus. Ihren Fachbetrieb für ihre Wärmepumpe konnten sich die Beckers selbst aussuchen.

SORGFÄLTIG GEPLANT

Vor der Planung hatte eine Heizlastberechnung ergeben, dass die Gebäudehülle bereits ausreichend gedämmt ist. Nur einer der Heizkörper sollte durch einen größeren ersetzt werden, damit das Wohnzimmer mit der neuen Wärmepumpenheizung, die mit einer geringeren Vorlauftemperatur läuft, wirklich warm wird. Die Fußbodenheizung, die beim Neubau installiert wurden war und die mit dem warmen Abwasser

aus den Heizkörpern betrieben wird, konnten sie weiter nutzen.

Lieferschwierigkeiten verzögerten den Heizungstausch. Deshalb erhielten die Beckers 2023 zuerst die 9,75 kWp-Photovoltaik-Anlage und einen 5,12 kWh-Stromspeicher und konnten schon einmal loslegen mit ihrer eigenen Ökostrom-Produktion.

Ein Jahr später wurde ihre alte Erdgasheizung ausgebaut, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Hauswand installiert und Heiz-



Die PV-Anlage von Familie Becker mit 26 Solarmodulen

"Heute schon wissen, was Energie in Zukunft kostet."

körper sowie Fußbodenheizung angeschlossen. Dann stellten die Fachleute die Anlage ein. Einmal musste nachgebessert werden, so Lutz Becker: „Meine Frau hat den Monteuren gesagt: Die Sache muss laufen, ich will nicht frieren, wenn ich morgens ins Bad komme. Ein Mitarbeiter hat dann die Elektronik der Wärmepumpe neu reguliert. Und am nächsten Morgen war's warm im Bad!“

DURCH WINTER UND SOMMER

Längst kennen die Beckers den Jahresrhythmus ihrer Anlagen. Im Sommer erzeugen sie mehr Strom, als sie verbrauchen – trotz des Stromspeichers. Die überschüssigen Kilowattstunden verkaufen sie an die Stadtwerke. „Im letzten Jahr haben wir rund 500 Euro an Rückvergütung bekommen“, so Lutz Becker. Im Winter, wenn die Sonnenstunden rar sind, benötigt die Familie mehr Strom aus dem Netz, auch für den Betrieb der Wärmepumpe. Über eine App hat Lutz Becker, der bei Airbus als Business Coach und Führungskraft in der Entwicklung beschäftigt ist, alles im Blick: Stromerzeugung, Eigenverbrauch, Abgabe ins Netz und Speicherfüllstand.

Manchmal genießt die Familie ihren Solarstrom bewusst in vollen Zügen: „Wir haben neuerdings einen Wintergarten. Der ist in der Übergangszeit abends kalt, deshalb haben wir eine elektrische Flächenheizung angeschafft. Mit Strom aus der Steckdose würde ich die nicht laufen lassen, da hätte ich ein schlechtes Gewissen. Aber wenn der Speicher voll ist, werfen wir die Heizung an und haben es schön warm, solange wir wollen!“

Die Solar.Web-App bietet aktuelle Informationen zur Stromerzeugung mit der PV-Anlage, zu Speicherfüllstand, Hausverbrauch und Netzabgabe.



SORGENFREI IN DIE ZUKUNFT

Das Ehepaar Becker ist froh, seine private Energiewende vollzogen zu haben. Sie erzeugen eigenen Solarstrom und haben eine neue Heizungsanlage, die ihr Haus mit Energie aus der Luft wärmt und die sie nicht selbst kaufen mussten. Nicht zuletzt genießen sie es, schon heute zu wissen, dass ihre Wärmekosten auch in Zukunft „fix“ sind. „Die Stadtwerke haben uns von Anfang an exzellent beraten und bei der Umsetzung begleitet“, sagt Lutz Becker mit Nachdruck. „Wenn wir Hilfe brauchten oder eine Frage hatten, war immer jemand für uns da.“

Und was kommt als Nächstes, Herr Becker? „Glasfaser. Den Vertrag mit Breitband Buxtehude haben wir schon unterschrieben. Und eventuell schaffen wir uns irgendwann ein E-Auto an und tanken unseren eigenen Ökostrom.“



RUNDUM-SORGLOS

Ohne hohe Investitionskosten auf eine Wärmepumpen-Heizung umsteigen oder eine Photovoltaik-Anlage betreiben: Das machen die Serviceangebote SWB-Öko Wärme und SWB-Solar-dach möglich. Beide bieten die Stadtwerke auch als Kauf-Lösung an – falls Sie Ihre Anlage selbst finanzieren, aber bei Planung und Installation die Energie-Expertise in Anspruch nehmen möchten. Sie wollen mehr wissen? Das Stadtwerke-Team erreichen Sie telefonisch unter 04161 727-557.